

Vorwort

Ziel dieser Einführung in sportpädagogische Fragestellungen des Kindesalters ist es, veränderte Vorstellungen von 'Kindheit' im historischen und gesellschaftlichen Kontext zu beschreiben, zu analysieren und im Hinblick auf Möglichkeiten der Persönlichkeitsentwicklung (Kap. 1) zu werten.

Der Rückblick in die Geschichte (Kap. 2) soll zeigen, dass wir den 'Pädagogischen Reformbewegungen' ein erweitertes Verständnis von Schule und Lehrerrolle sowie von Leiblichkeit, Spiel und Sport verdanken. Die Kapitel 3 und 4 sollen eher einen realistischen Einblick in den Wandel von Kindheit und Bewegungswelt seit den 50er Jahren geben. Das Kap. 5 verweist im Gegensatz dazu auf die überzeitliche Bedeutung psycho-sozialer Bedürfnisse und der Phänomene Spiel und Bewegung. Die Kapitel 6 und 7 beleuchten den Wandel grundschulpädagogischen Denkens und sportpädagogischer Implikationen sowie unterschiedlicher Vorstellungen sportwissenschaftlicher Teildisziplinen (Entwicklungspsychologie, Bewegungs- und Trainingslehre, Lern- und Sozialisationsforschung) von Entwicklung, Lernen und kindgemäßem Training.

Das konstruktive Abschlusskapitel versteht sich als Plädoyer für den Aufbau bewegungs- und lebensweltbezogener Netzwerke unter Berücksichtigung pädagogischer Bezugsgrundlagen, theoretischer Leitlinien für die Grundschule und sportpädagogischer Begründungen für Bewegung, Spiel und Sport als rhythmisierendes Element des Schullebens. Der alltägliche Dialog von Kind und Bewegung wäre danach aus entwicklungstheoretischer Sicht genauso bedeutsam wie das Erlernen der sog. 'Kultur-Techniken'.

In der vorliegenden Ausgabe sind gegenüber der 1. Auflage 1998 wesentliche Passagen, Abbildungen und Tabellen überarbeitet und aktualisiert worden. Dieses betrifft insbesondere die Kapitel 3 und 4. Das Kapitel zur motorischen Entwicklung (7.4) wurde neu erstellt.

Zugleich wird mit dieser 2. Auflage der „Sportpädagogik des Kindesalters“ eine neue Schriftenreihe eröffnet. Deren Name **KINDER-JUGEND-SPORT-SOZIALFORSCHUNG** ist Programm: Hier werden künftig Arbeiten publiziert, die Fragen von Spiel, Sport und Bewegung von Kindern und Jugendlichen als Bestandteile einer Sozialberichterstattung aufgreifen.

Werner Schmidt
Essen / Oldenburg, im April 2002